

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 09.11.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss-Nr. 537/V vom 19.09.2018  
Radweg Dahlemer Weg  
Drucksache 1008/V
- 2. Berichterstatter/in:** Frau Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** Keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

**1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 537/V vom 19.09.2018  
Radweg Dahlemer Weg  
Drucksachen-Nr. 1008/V

**2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.09.2018 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird aufgefordert, sämtliche Arbeiten im Hinblick auf den Fahrradangebotsstreifen/Radweg Dahlemer Weg unverzüglich einzustellen. Die Arbeiten sollen erst fortgesetzt werden, wenn die Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer abschließend geklärt ist und mit der BVV abgestimmt wurde. Die Nutzung des „alten“ Radwegs ist weiterhin zu ermöglichen. Das Bezirksamt wird gebeten, an die zuständigen Stellen mit der Bitte heranzutreten, die dortigen Halteverbote einstweilen aufrecht zu erhalten.“

Hierzu wird berichtet:

Der Beschluss-Nr. 537/V ist gefasst worden, als die Arbeiten am Fahrradangebotsstreifen im Dahlemer Weg gerade angefangen hatten. Die anschließenden Änderungen, die sich hinsichtlich der Art der Radverkehrsanlage (Aufgabe des Fahrradangebotsstreifens und Neuerrichtung eines geschützten Radstreifens im Rahmen eines fünfjährigen Verkehrsversuchs) ergeben hatten, wurden vom Bezirksamt der Bezirksverordnetenversammlung und dem zuständigen Ausschuss für Straßenverkehr und Tiefbau der BVV regelmäßig vorgestellt.

Halteverbote sind überflüssig geworden.

Der „alte“ Radweg ist mit nur einem Meter Breite zu schmal und nicht mehr verkehrssicher. Alle Radfahrenden können und sollen jetzt den geschützten Radstreifen benutzen. Der „alte“ Radweg wurde bisher nicht zurückgebaut, müsste aber, wenn dies nach Beendigung des Verkehrsversuches angeordnet werden würde, grundsaniert werden.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski  
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin